

Reichsverwaltungsgericht

Im Kaiserreich kam es zu keiner Errichtung eines Reichsverwaltungsgerichtes. Es entstanden lediglich sukzessiv verschiedene für einzelne Verwaltungsgebiete zuständige besondere Reichsverwaltungsgerichte. Artikel 107 der Weimarer Reichsverfassung sah hingegen generell die Errichtung von Verwaltungsgerichten für das Reich und für die Länder vor, jedoch kam sie trotz mehrerer Anläufe auch in der Weimarer Republik nicht zustande.

Quellen:

Die Verfassung des Deutschen Reichs. Vom 11. August 1919, in:
Reichsgesetzblatt 152 (1919), S. 1383-1418, hier 1404, in: alex.onb.ac.at
(Letzter Zugriff am: 13.07.2012).

Literatur:

HUBER, Ernst Rudolf, Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789, Bd. 6: Die Weimarer Reichsverfassung, Stuttgart u. a. 1981, S. 568 f.

Empfohlene Zitierweise:

Reichsverwaltungsgericht, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 266, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/266. Letzter Zugriff am: 30.10.2020.